

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 365

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
bestellt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich; ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespalteneBorgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emission-banken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Geldmarkt und Wechselkurse. — Zuckereinfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1898 und 1899. — Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 2. November. Die Firma **R. Rüegg-Wegmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 24) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen, ebenso die Prokura des Ulrich Obrist.

Witwe Anna Barbara Rüegg, geb. Wegmann, in Zürich V, und Hermann Rudolf Rüegg, in Montreux (Waadt), beide von Winterthur, haben unter der Firma **A. Rüegg-Wegmann & Co** in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Rüegg-Wegmann» übernimmt. Die Gesellschafterin Witwe Anna Barbara Rüegg geb. Wegmann führt allein die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Die Firma erteilt Prokura an Ulrich Obrist, von Eichberg (St. Gallen), in Zürich II. Getreidegeschäft. Bleicherweg 40.

3. November. Inhaber der Firma **M. Frisch** in Zürich I ist Moritz Frisch, von Turn-Severin (Rumänien), in Zürich I. Vertrieb patentierter Neuheiten; Bureauartikel. Stadelhoferstrasse 10.

3. November. Inhaber der Firma **Hans Jung** in Zürich I ist Hans Jung, von Grunmetzstetten (Württemberg), in Zürich I. Herren- und Knabenkonfektion und Messgeschäft, Hüte und Herrenwäsche. Limmatquai 82.

3. November. Die Firma **L. Ludescher** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 23. November 1893, pag. 999) ist infolge Aufgabe des Blumen- und Trauerartikelgeschäftes erloschen.

3. November. Inhaber der Firma **A. Bremer** in Turbenthal ist Arie Bremer, von Amsterdam, in Turbenthal. Fabrikation von Sägenblättern; Reparaturwerkstätten für alle Sägearten. Die Firma erteilt Prokura an Paula Bremer, geb. Widmer, die Ehefrau des Inhabers.

3. November. Die Firma **Ad. Stolz, Nachf. v. J. F. Brunner** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1897, pag. 33) verzeigt als ausschliessliche Natur des Geschäftes: Rohrenlager, Generalvertretung für das Auer-Spiritus-Glühlicht.

3. November. Die Firma **Jean Bleuler's Wwe** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1897, pag. 57) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. November. Witwe Adeline Bleuler, geb. Schmidt, und Adolf Stolz, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **Bleuler-Schmidt & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1900 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltende Gesellschafterin ist Witwe Adeline Bleuler, geb. Schmidt, und Kommanditär: Adolf Stolz, mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Lampen und Haushaltartikel. Bahnhofstrasse 52.

3. November. Die Firma **Nicolay & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juni 1898, pag. 723) erteilt eine fernere Einzel-Prokura an Friedrich Gerth van Wyk, von Haag (Holland), in Hanau.

3. November. Die Firma **Frau E. Wollpert** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 155 vom 11. Juli 1891, pag. 629) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 3. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. A. & E. Schweighauser** in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Juni 1898, pag. 781) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Schweighauser-Probst, Nachf. v. E. Schweighauser & Sohn» in Bern.

Inhaber der Firma **Ad. Schweighauser-Probst, Nachf. v. E. Schweighauser & Sohn**, in Bern ist Adolf Schweighauser, von Bottingen (Basel-land), in Bern. Natur des Geschäftes: Buchbinderei. Geschäftslokal: Inselgässchen 3, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Gehr. A. & E. Schweighauser».

Bureau Erlach.

3. November. Inhaberin der Firma **Witwe Künzi** in Erlach ist Elise Künzi-Bönzli, Friedrich's sel. Witwe, von Erlach, Wirtin daselbst. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofs zur Erle, in Erlach.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1900. 2. November. Die **Viehzuchtgenossenschaft Hergiswil bei Willisau**, mit Sitz in Hergiswil (Luzern) (S. H. A. B. Nr. 215 vom 31. Juli 1896, pag. 887) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Juli 1900 die Statuten zum Teil revidiert und dabei in Ersetzung der bisherigen Haftungsbeschränkung für Verbindlichkeiten auf das Vermögen der Genossenschaft die persönliche und solidarische Haftung der Mitglieder eingeführt. Die

übrigen publizierten Thatsachen werden von dieser Aenderung nicht betroffen.

2. November. Die Firma **Obst- & Gartenbauschule H^{ch} von Moos** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 145 vom 9. Oktober 1890, pag. 724) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Obst- & Gartenbauschule Frau Heinrich von Moos** in Luzern, welche Aktiven und Passiven der ersten übernommen hat, ist Witwe Anna von Moos, geb. Suidter, von und in Luzern. Obst- und Gartenbaugeschäft, Hof Uttenberg bei Luzern.

2. November. Unter der Firma **Wasserversorgung Hasle** bildete sich am 5. September 1900, mit Sitz in Hasle, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, ihre Mitglieder mit gutem Trinkwasser, das Dorf Hasle und dessen Umgebung mit Hydranten und allfällige Industrielle mit Triebkraft zu versehen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Hausbesitzer in Hasle werden, der die Statuten vor Eintrag ins Handelsregister unterzeichnet hat und Wasserabnehmer ist. Für später Eintretende ist nur die Beteiligung als Passivmitglied möglich und die Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung nötig, welche auch die Eintrittsgebühr festsetzt. Die Mitglieder haben die innere Ausrüstung der Hausleitung selbst zu tragen und den von der Genossenschaft bestimmten jährlichen Hahnenzins zu leisten und sind überdies zur Leistung der von der Genossenschaftsversammlung bestimmten Beiträge verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs bezw. Auspflandung, Verkauf, Ableben und nicht Wiederaufbau eines zerstörten Gebäudes binnen 10 Jahren. Erben und Käufer treten ohne weiteres an die Stelle der bisherigen Mitglieder. Für das von der Genossenschaft zur Beschaffung des Baukapitals aufzunehmende Anleihen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Im übrigen haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft nur deren Vermögen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von sieben Mitgliedern, bestehend aus: Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Kassier, und drei Beisitzern, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt der Präsident, der Aktuar und Kassier in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Emil Furrer, Gemeindegemeindevorstand, von Hasle; Vicepräsident ist Anton Duss, Negociant, von Schöpfheim; Kassier ist Jos. Bucher, Lehrer, von Hasle; Aktuar ist Josef Steinmann, Negociant, von Nottwil; die drei Beisitzer sind: Johann Pfeifle, Wagner, von Hasle; Fridolin Schöpfer, Schmied, von Hasle; Gottlieb Schmidiger, Wirt, von Flühli; alle in Hasle.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 3 novembre. Le chef de la maison **Alphs. Liard**, à Avry-devant-Pont, est Alphonse Liard, Reu François, de et à Avry-devant-Pont. Genre de commerce: Exploitation de la laiterie d'Avry et Villars d'Avry. Bureau: au Plan (Avry-devant-Pont).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 3. November. Die Firma **Franz Borer-Borer** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 13 vom 21. Januar 1891, pag. 50) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung. Im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 341 vom 12. Oktober 1900, pag. 1367 (**Allgemeiner Consumverein in Basel**) ist als Verwaltungsratsmitglied zu lesen statt: Friedrich Stumpf-Müller Friedrich Stumpf-Müller.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1900. 5. November. Die Firma **J. Manser**, Schweinehandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 418), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 2. November. Die Firma **Joh. Friedrich Horisberger**, Käser, in Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Mai 1898, pag. 658) hat ihr Domizil nach Matzingen verlegt.

Tessin — Tessin — Tefino

Ufficio di Lugano.

1900. 3 novembre. Il proprietario della ditta **Arnaboldi Antonio** in Lugano, è Antonio Arnaboldi, fu Paolo, di Piandera, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Fabbro.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 1^{er} novembre. La société en nom collectif **Scours Grumbach**, à Lausanne, tissus (F. o. s. du c. du 27 février 1892 et 28 juillet 1898), est dissoute ensuite de retrait de l'associée Irma Grumbach; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Laure Grumbach, de St-Julien (Haute Savoie), domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **L. Grumbach**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Soeurs Grumbach». Genre de commerce: tissus. Magasin: 2, Rue de la Tour, à l'enseigne: Au «Gagne Petit».

Gené — Genève — Ginevra

1900. 1^{er} novembre. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 27 octobre 1900, il a été formé sous la dénomination

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 3. November 1900. — Du 3 novembre 1900.

(Articles 15 et 16 de la loi)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Innett 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Checke, innert 4 Tagen fällig: Depot n. Kred. schelte von Banken	Schweizer Wechsel	Anland-Wechsel		Lombard-Wechsel
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	787,100	—	6,044,217. 00	1,240,170. 45	6,866,990. —	13,407,788. 13
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	391,200	—	11,626,514. 10	4,642,188. —	2,786,300. —	19,346,202. 10
17	Bank in Basel	24,000,000	224,500	—	11,020,011. 07	9,862,676. 75	11,362,955. —	26,960,442. 82
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	165,950	—	6,342,065. 55	673,224. 55	433,680. —	7,614,910. 10
	Stand am 27. Oktober 1900	74,000,000	1,539,050	—	35,032,828. 40	9,808,259. 75	19,949,155. —	66,329,293. 15
	Etat au 27 octobre 1900	73,740,000	1,544,601	—	33,018,245. 56	10,027,944. 71	19,682,630. —	64,272,820. 29
		+ 260,000	— 5,550	—	+ 2,014,582. 82	— 219,084. 96	+ 266,625. —	+ 2,056,472. 86

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couvertures d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,938,820. 20	13,407,788. 13	1,039,924. 23	22,436,252. 56	17,883,200	827,778. 88	—	18,465,978. 83
14	Banque du Commerce, à Genève	9,937,575. —	19,346,202. 10	704,304. 30	29,988,081. 40	23,174,450	2,253,920. 05	—	25,438,370. 05
17	Bank in Basel	10,974,405. —	25,960,442. 82	1,949,992. 35	38,884,840. 17	23,838,900	4,735,788. 13	270,000. —	28,844,686. 13
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,301,105. 30	7,614,910. 10	88,984. 58	11,004,999. 98	7,964,600	754,718. 46	—	8,719,318. 46
	Stand am 27. Oktober 1900	+ 32,151,705. 50	66,329,298. 15	3,839,205. 46	102,314,204. 11	72,216,150	8,377,803. 52	270,000. —	81,463,953. 52
	Etat au 27 octobre 1900	32,831,285. 50	64,272,820. 29	4,654,433. 52	101,753,539. 31	71,283,900	9,192,630. 68	300,000. —	80,781,530. 63
		— 679,530. —	+ 2,056,472. 86	— 821,228. 06	+ 555,664. 80	+ 1,527,250	— 815,427. 16	— 30,000. —	+ 681,822. 84

† Ohne Fr. 53,084. 65 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 53,084. 65 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

3. November 1900. — Offizieller Diskontozins der schweizerischen Emissionsbanken: 5%, gültig seit 11. Oktober 1900.
3 novembre 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5%, valable depuis le 11 octobre 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Geldmarkt und Wechselkurse. Die Bank in Zürich schreibt in ihrer Rundschau über den Monat Oktober: Die Fortdauer der relativen Leichtigkeit an sämtlichen Geldmärkten darf wiederum konstatiert werden; dieselbe verursacht allgemeine Befriedigung und das Auftreten der auf schlimme Herbstspannung gefassten Bankkreise. Die grossen Centralbanken von Deutschland, Frankreich und England brauchten keine Aenderung ihrer offiziellen Sätze, welche auf resp. 5, 3 und 4% bleiben, eintraten zu lassen. Am ehesten hatte man eine allenfallsige Erhöhung in London erwartet, weil gegen Ende September die verfügbaren Mittel der City knapp wurden und am offenen Markt sogar eher über als unter der offiziellen Rate von 4% diskontiert worden war. Befürchtungen von Goldverschüffungen grösseren Stils nach Amerika trugen damals zur Versteifung des Satzes bei. Nachdem jedoch die Goldbegehren der Vereinigten Staaten teilweise nach Paris abgelenkt werden konnten, so dass der Export von London keine allzu grossen Dimensionen annahm, und als infolge reichlicher Auszahlung von Regierungsgeldern der Markt wieder flüssig wurde, sank der Privatsatz bis auf 3 1/2% und die Bank von England sah sich unter diesen Umständen nicht veranlasst, ihren offiziellen Satz zu erhöhen. Ebenso flüssig zeigte sich Deutschland; dort ist trotz offiziellem Satz von 5% der Privatsatz bis zu 3 3/4% gesunken; also auch da bis auf weiteres keine Beängstigung wegen etwa drohender Erhöhung des Banksatzes. In Paris sind die Geldvorräte auf einem noch nie dagewesenen Kulminationspunkt angelangt, hauptsächlich wegen des Fremdenstromes anlässlich der Pariser Weltausstellung. Der Banque de France sind seit 6 Monaten rund 350 Millionen zugelassen; die Gold-Encaisse erreichte am 25. Oktober den noch nie dagewesenen Stand von fast Fr. 2,300,000,000 (bisheriger höchster Stand am 21. Februar 1895 mit Fr. 2,150,000,000). So dürfte sich die Banque de France coulant zeigen, falls etwa von New-York Gold in lebhafterem Tempo verlangt werden sollte.

An unseren schweizerischen Plätzen zeigte sich der Reflex dieser Leichtigkeit; denn verglichen mit dem Vorjahr, geniessen auch wir eine recht wohlthuende relative Flüssigkeit. Zwar erhöhten die Emissionsbanken schon am 1. Oktober ihren Satz von 4 1/2 auf 5%; aber im Jahr 1899 war der Satz schon am 5. Oktober auf 5 1/2% und am 19. Oktober sogar auf 6% gesetzt worden, und gegenüber einem letztjährigen Privatsatz von 5 1/2% zu Ende Oktober darf man den jetzigen Stand von 4 1/2 bis 4 3/4% das Prädikat «leicht» wohl zuerkennen. Allerdings sind die Notenbanken laut ihren Ausweisen recht angespannt; die effektive Cirkulation von 209 bis 214 Millionen, welche sich dem Höchststand der vergangenen Jahre nähert, lässt es begreiflich erscheinen, dass das Komitee der Diskontobanken sich schon frühzeitig zu dem Schritt einer Erhöhung entschlossen hat, bevor eigentlich die Sätze am offenen Markt ins Anziehen gekommen waren.

Unsere Valutaverhältnisse haben sich im abgelaufenen Monat wenig verändert. Check Paris fand den ganzen Monat hindurch stets Käufer zu 100.32 1/2 bis 35 und Algeber zu 100.36 1/2 bis 38 1/4, bewege sich also in engsten Grenzen. Es scheint fast, als hätten wir mit diesem Niveau von rund 100.35 den Tiefstand dieser unserer massgebendsten Devisen für 1900 erreicht; ein fernerer Rückgang im Laufe des Jahres ist nicht wahrscheinlich. Im Dezember pflegt der Kurs im Gegenteil scharf anzuziehen (Couponbedürfnisse etc.). Check London bis 25.17 1/2 (Parikurs = 25.2216) abrückend, in Sympathie mit weiters flauen Kurse dieser Devisen in Paris, allwo Versoment London bis auf den anomalen Stand von 25.09 fiel, was Goldexporte von London nach Paris zulassen würde, wenn sie der Banque erwünscht wären; diese kann sich jedoch angesichts ihrer Plethora den Luxus gestatten, darauf zu verzichten. Kurze Sicht Deutschland fiel bei uns bis auf den seit mehreren Jahren nicht mehr notierten Kurs von 123.10 (Parikurs 123.4568); derselbe repräsentiert ein recht ansehnliches Disagio der deutschen Valuta zu Gunsten der Unserigen.

Zuckereinfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1898 und 1899. Der Menge nach waren die einzelnen Länder an der Zuckereinfuhr der Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1898 und 1899, sowie im Durchschnitt der Jahre 1895 bis 1899, dem «Yearbook of the United States 1899, Department of Agriculture» zufolge, in folgender Weise beteiligt

Herkunftslande	1898	1899	Im Durchschnitt dar Jahre 1895 bis 1899	
			Menge in Pfunden	Menge in Proc.
Cuba	440,225,111	663,543,657	924,098,730	21.24
Deutschland	175,375,440	687,127,773	656,762,182	17.23
Niederländisch-Indien	621,731,462	986,438,930	618,095,294	16.21
Hawai	499,778,695	462,428,600	403,995,622	10.60
Britisch Westindien	231,401,746	267,665,735	246,398,141	6.46
Britisch-Guayana	139,145,529	135,152,464	142,049,378	3.73
Brasilien	139,428,285	41,222,162	133,638,411	3.64
Santo Domingo	94,386,444	112,213,037	104,258,315	2.74
Aegypten	52,354,144	141,940,693	88,837,236	2.32
Puerto Rico	95,452,421	107,208,014	86,040,703	2.26
Philippinen	29,459,600	51,625,350	73,484,859	1.93
Belgien	1,366,370	39,000	46,775,937	1.20
Oesterreich-Ungarn	2,758,767	69,397,345	45,067,580	1.18
Grossbritannien	21,106,706	16,885,790	40,726,995	1.07
Niederlande	88,669,827	6,894,723	56,273,557	1.46
Frankreich	17,781	66,007	35,419,846	0.95
Britisch-Afrika	12,081,142	55,076,125	24,673,375	0.65
Surinam	25,686,341	98,124,370	20,579,739	0.54
China	7,161,664	10,768,164	16,976,474	0.45
Dänisch-Westindien	14,382,991	22,711,543	15,176,618	0.40
Argentinien	12,428,502	—	13,142,096	0.34
Britisch-Ostindien	9,331,265	29,593,283	12,925,642	0.32
Peru	8,644,857	50,080,908	12,297,702	0.32
Hongkong	4,183,246	5,084,686	6,582,008	0.17
Europäisches Russland	242,575	14,300,295	3,171,714	0.08
Mexiko	3,059,018	3,088,609	2,917,564	0.06
Canada	717,532	2,022,001	2,694,142	0.07
Guatemala	4,921,185	4,477,566	1,995,270	0.05
Niederländisch-Westindien	277,260	9,036,441	1,484,436	0.04
Türkei, asiatische	—	3,361,397	672,379	0.02
Salvador	—	2,471,012	494,202	0.01
Andere Länder	893,795	973,149	1,517,686	0.03
Zusammen	2,689,920,851	3,890,250,569	3,811,985,233	100

Oesterreichisch-ungarischer Aussenhandel.

Januar-September.

Warengruppe	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1900	1899	1900
Robstoffe	663,700,112	733,561,083	567,840,329	575,114,066
Halbfabrikate	169,151,976	169,076,072	210,558,671	225,731,054
Ganzfabrikate	388,861,016	334,784,526	568,730,765	566,159,637
Total	1,191,213,104	1,237,420,681	1,332,129,765	1,337,004,756
dazu edle Metalle u. Münzen	23,008,590	32,376,391	43,920,850	49,504,543
Gesamtsumme	1,218,221,694	1,269,797,072	1,376,050,615	1,386,509,399

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.			
	25 octobre.	2 novembre.	
Encaisse mé-tallique	8,407,257,551	8,406,673,579	Circulation de billets
Portefeuille	781,823,017	948,465,875	Comptes cour.
			4,022,608,965
			843,289,999
			4,128,983,910
			872,507,894

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Telegramme.

Consequent Zürich: We have pleasure in informing you that we have been awarded the „Grand Prix“, for the best and most improved labour saving Woodworking Machinery at the Paris Exposition of 1900. Yours truly (1639)

J. A. Fay & Egan Co.

Die **Holzbearbeitungsmaschinen** der **J. A. Fay & Egan Company Cincinnati Ohio U. S. A.** sind mit der **höchsten** Auszeichnung, dem „**Grand Prix**“ bedacht worden.

Vertretung u. Lager: **Keller & Co., American Machinery Import Agency, Hirschengraben 78, Zürich.**

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ **ZÜRICH** ♦ Bahnhofstrasse 92



empfehl als Specialität
Minister-Bureau
Zürcher Fabrikat.
Neueste patentierte
Schliessvorrichtung.
Weltgehendste Garantie.



Neueste Bureaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,
zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

*Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend,
deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.*



≡ **Komplette Bureaueinrichtungen.** ≡

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art. (1647)

Zu verkaufen

wegen Familienverhältnissen, unter günstigen Bedingungen eine der grösseren

Mühlen

der Ostschweiz, nahe einer Eisenbahnstation gelegen, mit ausgedehntem Kundenkreis, Wasser- und Dampfkraft, elektr. Licht etc. Mahlquantum 800 bis 900 Doppelcentner per Woche. Dazu gehören gut eingerichtete Wohnhaus, Scheunen, Stallungen, Barmisen, Magazine etc. etc. Das Geschäft ist in vollem Gange und kann jederzeit besichtigt werden. — Anmeldungen beliebe man zu richten unter Chiffre Z B 7352 an die (1641)

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Eisenkonstruktionen.

- | Brücken, Dachstühle, Aussichtstürme.
- | Fabrik- und andere Hochbauten.
- | Gittertürme für elektrische Leitungen. (642)
- | Ständer für Drahtseilbahnen.
- | Bedachungen und Schuppen in Wellblech.
- | Genietete Träger, guss- und schmiedeiserne Säulen.
- | Eiserne Treppen, Veranden, Oberlichter etc.

Bosshard & Co., Näfels,
Maschinenfabrik und Giesserei.

Günstige Gelegenheit.

Das **Warenlager** nebst **Guthaben** aus der Konkursmasse **Jos. N. Lorentz & Co.** in **Basel** soll laut Beschluss der am 26. Oktober stattgehabten Gläubigerversammlung **en bloc gegen bar** dem Meistbietenden **verkauft** werden.

Reflektanten belieben sich in **Basel, Elisabethenstrasse 15,** rechts, zu melden.

(1670)

Der Gläubigerausschuss.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amrisweil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

— Staatsgarantie. —

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest, und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuß für **Sparkassaeinlagen** beträgt **3 1/4 %**.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In **Zürich:** **HH. C. W. Schläpfer & Cie.**; in **Basel:** **HH. Ehinger & Cie.**, in **St. Gallen:** **HH. Wegelin & Cie.**; in **Bern:** **HH. von Ernst & Cie.**; in **Glarus:** **Glärner Kantonalbank.**

(1649)

Die Direktion.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491)

Die Direktion.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Gros Papierhandlung Detail

Rudolf Furrer, Zürich
13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen

für Kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Namerierarbeiten.
Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1618)

Verbesserten Schapirographen,

besten u. billigsten Vertriebsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen-
sowie vollständiger Preis-Courant stehen
gerne zu Diensten.

Blickensderfer ♦ ♦ ♦ ♦

♦ ♦ ♦ Schreibmaschine,

nagelneu, zu halben Preise zu verkaufen. — Gef. Offerten sub Z. B. 633 an **Bud. Mosse, Basel.** (1667)

Adressen aller Länder u. Branchen auf Couverts, Listen und gumm. Streifen geschrieben, sowie Absatz- u. Bezugsquellen liefert **Intern. Adressbureau, Zürich II (Gothardstrasse 56).** Prospekte gratis. (1620)

Bekanntmachungen

von Aktiengesellschaften, Domänenverwaltungen, sowie alle amtlichen Anzeigen von Gerichten, Staatsanwaltschaften, Rechtsanwälten, Staats- u. Gemeindebehörden u. s. w. für die statutarisch vorgeschriebenen, sowie für alle übrigen Zeitungen werden unter Garantie prompter Ausführung und gegen Lieferung vorschriftsmässiger Belege besorgt durch (754)

Rudolf Mosse,

Annoncen-Expedition,
Zürich, Basel, Bern etc.

J.A. Haab-Naef
Zürich.
Kellerei-Specialitäten
Illust. Preislisten gratis u. franko (363)